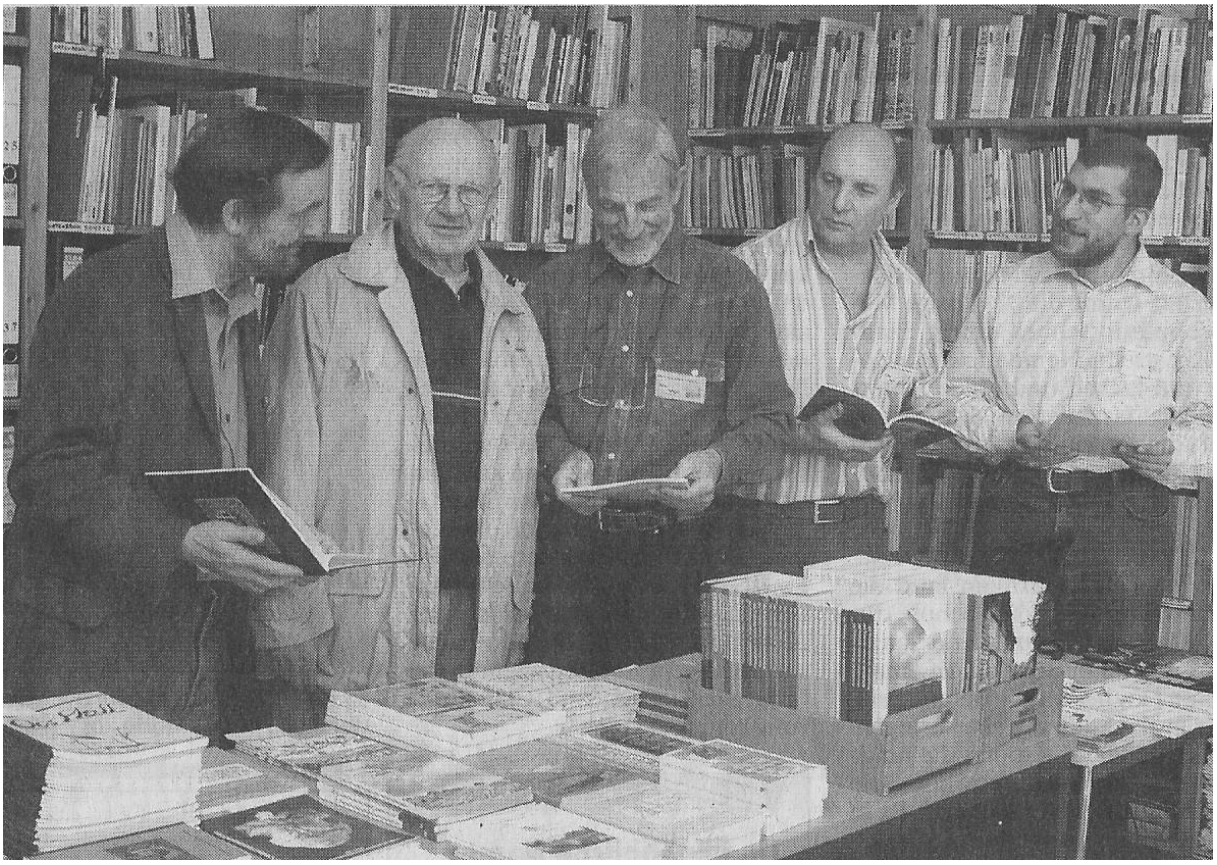
RHEINISCHE POST ERKELENZER ZEITUNG
MONTAG, 5. NOVEMBER 2005 Wegberg

Jedes Buch ein Stück Historie

Der Historische Verein Wegberg gab beim siebten **Büchermarkt** einen interessanten Einblick in seine Arbeit. Alte **Schätzchen** standen gleich neben aktuellen Erscheinungen wie die Neuauflage des Grenzlandring-buches.

VON STEFFI MAGER



Bei der siebten Auflage des Büchermarktes war vor allem ein Buch sehr gefragt: Die Neuauflage des Grenzlandringbuches von Dietmar Schmitz (2.v.r.) und Folkmar Pietsch. RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

WEGBERG Menschen sind es, die der Geschichte Leben einhauchen. Menschen sind es, die ihre Geschichten aufschreiben, um andere daran teilhaben zu lassen. Um Menschen von damals und heute zu vereinen, braucht es Bücher, die Emotionen in die heutige Zeit „transportieren“. Der Historische Verein Wegberg möchte mit seiner Arbeit dazu leisten, dass vor allem die lokale Geschichte nicht verloren geht.

Einen Einblick in die Arbeit des Vereins bekam man beim siebten Büchermarkt im Begegnungszentrum in Wegberg. Viele alte Schätzchen standen gleich neben neueren Erscheinungen und wurden von den Besuchern des Marktes mit den Worten „und das war hier in Wegberg“ oder „das wußte ich gar nicht“ in die Hand genommen. Erstaunen und Stolz vereinigen sich, denn die meisten Besucher stammen aus Wegberg und konnten sich mit den Bildern und Geschichten identifizieren.

Große Nachfrage

Ein besonderes Buch ist die Neuauflage des „Grenzlandringbuches“. Die Publikation war schon seit einiger Zeit vergriffen. „Die Nachfrage war so groß, dass wir mit dem Autor Achim Froitzheim Kontakt aufgenommen haben. Er gab uns die Rechte und wir haben die Geschichte des Grenzlandringes neu aufgelegt“, sagte der Vorsitzende des Vereins, Dietmar Schmitz. Mit neuen Bildern und Texten ist der Historische Verein besonders stolz auf diese Neuauflage. Kaum ist das eine Projekt „Grenzlandring“ abgeschlossen, arbeiten die Mitglieder bereits an neuen Aufgaben. Zum 15-Jährigen Bestehen des Historischen Vereins Wegberg erscheint Ende November ein Jubiläumsband des Berker Boten . „Wir möchten zeigen, was der Verein leistet und geleistet hat“, sagte der Vorsitzende. Viele Bürger wüssten gar nicht, was hinter dem Namen Historischer Verein steckt. Um transparenter zu werden, gab es beim Büchermarkt erstmals Stellwände, welche die Besucher über die einzelnen Arbeitsgruppen informierten. Mundart, Fotosammlung, Archäologie und Familienforschung sind nur einige von vielen Arbeitsfeldern.

Außerdem möchte der Verein enger mit den Schulen zusammenarbeiten. „Viele Schüler erstellen mit unserem Material ihre Geschichtsfacharbeiten, und die bisherige Zusammenarbeit war immer sehr positiv“, erzählte Dietmar Schmitz. Der Verein erhofft sich dadurch auch, dass junge Leute Interesse an historischer Arbeit zeigen und vielleicht Mitglied werden möchten. Denn an Jugend fehlt es dem Verein.

INFO

Historischer Verein

Die Tätigkeitsfelder des Historischen Vereins Wegberg sind: Familienforschung, Verkartung von Kirchen- und Standesamtsbüchern, **Stadtgeschichte**, Ausstellungen, Foto- und Postkartensammlung, Bibliothek und Archiv, Wanderungen und Führungen sowie der regelmäßig stattfindende **Mundartabend**.